

Grundinstandsetzung der Schleuse Marklendorf



Bestehende Schleusenammer

An der Schiffsschleusenanlage Marklendorf an der Aller zeigen sich z. T. erhebliche Schäden. Das Bauwerk soll deshalb für die weitere langfristige Nutzung instand gesetzt werden.

Die Schleuse des Allerschleusenkanals bei Marklendorf wurde in den Jahren 1913 bis 1915 mit einer Kammerlänge von ca. 160 m, einer Nutzbreite von 10 m sowie einer Fallhöhe von ca. 3,2 m errichtet. Bei der letzten Besichtigung 2009 wurden starke Schäden an den Kammerwänden im Bereich der Wasserwechselzone festgestellt. Die baulichen Einrichtungen und vor allem die Tore zeigten ebenfalls starke Schädigungen in Form von Abrostungen oder Verrottung (Holz).

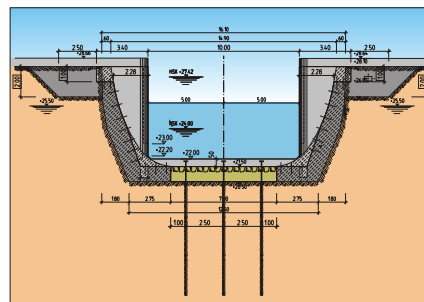
Neben verschiedenen Varianten zur Instandsetzung der gesamten vorhandenen Kammer wurden Möglichkeiten zur Verkürzung der Schleuse auf ca. 40 m untersucht. Diese Verkürzung ist wegen der Nutzung der Schleuse ausschließlich durch die Sportschifffahrt und der Unterhaltung durch das WSA möglich.

Es wurden Varianten entwickelt, bei denen innerhalb der bestehenden Schleuse neue Kammerwände und ein neues Schleusentor gebaut werden können. Das zweite Tor bleibt bestehen und wird instand gesetzt. Diese Verkürzung bein-

haltet erhebliche wirtschaftliche Vorteile und neben der Kostenreduzierung auch eine Verkürzung der Schleusenzeiten durch die kleinere Kammer.

Für die Instandsetzung ist als Vorzugsvariante der Einbau einer auftriebssicheren Unterwasserbetonsohle, die daran anschließende Herstellung einer neuen Kammer und der Neubau eines Oberhauptes innerhalb der bestehenden Kammer geplant. Nach der Instandsetzung des bestehenden Unterhauptes werden die vorhandenen Schleusentore durch neue Stemmtore ersetzt.

Zum derzeitigen Zeitpunkt ist die Vorentwurfsplanung fertig gestellt. Nach der Entscheidung für eine der vorgestellten Varianten wird die Entwurfs- und Ausführungsplanung erstellt.



Instandsetzung Schleusenammer, Variante mit senkrechten Kammerwänden

Bauherr / Auftraggeber
Wasser- und Schifffahrtsdirektion Mitte, vertreten durch das Neubauamt für den Ausbau des Mittellandkanals in Hannover

Bearbeitungszeit
September 2009 - laufend

Baubeginn
Voraussichtlich 2011

Baukosten
Ca. 2,6 Mio. EUR

Projektdaten
- Kammerlänge: ca. 160 m
- Nutzbreite: 10 m
- Fallhöhe: ca. 3,2 m

Leistungen Krebs und Kiefer
- Tragwerksplanung*
- Objektplanung*
* in ARGE mit WTM und SBE